

Act I. No. 8b.

FINALE I. Recitativ.

58 Die Weis - heits - leh - re die - ser Kna - ben sei e - wig mir ins Herz ge - gra - ben. Wo bin ich nun?

98 was wird mit mir? Ist dies der Sitz der Göt - ter hier? es zei - gen die Pfor - ten,

12 **Allegro** $\text{♩} = 120$ es zei - gen die Säu - len dass Klug - heit und Ar - beit und Künst - ler hier

17 wei - len; wo Thä - tig - keit thro - net und Mü - ßig - gang weicht, er - hält sei - ne

8 Herr - schaft das La - ster nicht leicht. Ich wa - ge mich mu - thig zur Pfor - te hi - nein,

21 die Ab - sicht ist e - del und lau - ter und rein. Er - zitt - re fei - ger Bö - se - wicht!

27 Pa - mi - na ret - ten, Pa - mi - na ret - ten ist mir Pflicht. Zu

33 rück! Zu rück? zu - rück? So wag' ich hier mein Glück!

39

f Zu - rück! Auch hier ruft man "zu - rück"? Da seh' ich noch ei - ne Thür!

43

f Viel - leicht find' ich den Ein - gang hier.

47

f Adagio ♩ = 40
Andante a tempo.
Wo willst du, küh - ner Fremd - ling hin? Was suchst du hier im Hei - lig - thum? Der Lieb' und dolce

51

Tu - gend Ei - gen - thum. Die Wor - te sind von ho - hem Sinn! Al - lein, wie willst du die - se fin - den? Dich lei - tet

55

a tempo, Adagio.
Lieb' und Tu - gend nicht, weil Tod und Ra - che dich - ent - zün - den. Ra - che für den

59

Bö - se - wicht. Den wirst du wohl bei uns nicht fin - den. Sa - ra - stro herrscht in die - sen Grün - den? Ja, - ja! Sa

60

- ra - stro herr - schet hier. Doch in dem Weis - heits - tem - pel nicht? Er herrscht im Weis - heits - tem - pel hier. So ist denn

63

al - les Heu - che - lei! VI 1 Willst du schon wie - der gehn? Ja, ich will gehn, froh und frei,

68

p

nie eu - ren Tem - pel sehn! Er - klär dich nä - her mir, dich täu - schet ein Be - trug. Sa -

p dolce *fp*

fp

71

- ra - stro woh - net hier, das ist mir schon ge - nug! Wenn du dein Le - ben liebst, so re - de, blei - be da! Sa

f

f

75

- ra stro has - sest du? Ich hass' ihn e - wig, ja! Nun gib mir dei - ne Grün - de an. Er ist ein Un - mensch, ein Ty

fp *f*

fp *f*

78

rann! Ist das, was du ge - sagt, er - wie - sen? Durch ein un - glück - lich Weib be - wie - sen, das

f

f

81

Gram und Jam - mer nie - der drückt. Ein Weib hat al - so dich be rückt? Ein Weib - thut we - nig, plau - dert viel: du Jüng - ling, glaubst dem Zun - gen - spiel? O, leg - te doch Sa - ra - stro dir die Ab - sicht sei - ner Hand - lung für! Die

f

88



Ab-sicht ist nur all-zu-klar! Riss nicht der Räu-ber ohn' Er-bar-men, Pa-mi-na aus der Mut-ter Ar-men? Ja,

91



Jüng-ling, was du sagst, ist wahr. Wo ist sie, die er uns ge-raubt? Man op-fer-te viel-leicht sie schon? Dir dies zu,

94



sa gen, theu-rer Sohn, ist jetzt und mir noch nicht er-laub. Er-klär dies Rät-sel, täusch' mich nicht! Die Zun-ge,

97



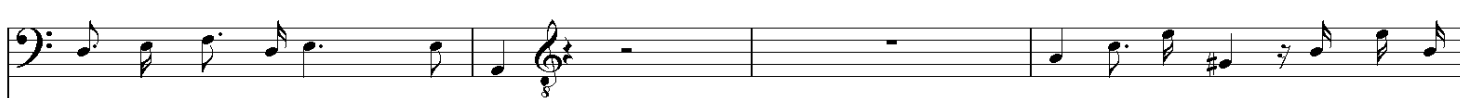
bin-det Eid und Pflicht. Wann al so wird die Dek-ke schwin-den? So-bald dich führt der Freund-schaft Hand in's

Andante a tempo.

Andante a tempo.



100



Hei-lig-thum zum ew'-gen Band. O ew'-ge Nacht! Wann wirst du



p

104



schin-den? wann wird das Licht mein Au-ge fin-den? Bald, bald, Jüng-ling, o-der nie! Bald,

sotto voce

sotto voce

108



bald, bald, sagt ihr, o-der nie? Ihr Un-sicht-ba-ren sa-get mir, lebt denn Pa-mi-na noch? Pa-mi-na,

112



Pa-mi-na le-bet noch! Sie lebt? sie lebt? Ich dan-ke euch da-für.

116



O wenn ich doch im Stan-de wä-re, All-mäch-ti-ge, zu eu-rer Eh-re, mit

118



je-dem To-ne mei-nen Dank zu schil-dern, wie er hier, hier — ent sprang.